



Presseinformation

Häufig Gefährdung der jüngsten Passagiere durch Airbags

Kindersitze im Auto: INEAS warnt vor unsachgemäßer Handhabung

Köln, 22. Juni 2007. Im Auto werden die meisten Kinder in den vorgeschriebenen Kindersitzen gesichert. Verantwortungslose Szenen, bei denen die Kleinen nicht angeschnallt auf der Rückbank schlafen oder gar zwischen den Vordersitzen stehend das Geschehen durch die Frontscheibe verfolgen, sind in Deutschland heute glücklicherweise die Ausnahme. Was jedoch viele Fahrer nicht bedenken: Ein Kindersitz schützt nur bei sachgemäßer Handhabung. Was im eigenen Fahrzeug richtig ist, kann im Auto der Großeltern zur tödlichen Gefahr werden. Deshalb erinnert der Kfz-Versicherer INEAS daran, dass Airbags unbedingt abgeschaltet bzw. deaktiviert werden müssen, wenn Kinder den Beifahrerplatz einnehmen.

Je nach Baujahr, Hersteller und Modell unterscheidet sich die Art und Weise, wie ein Airbag außer Funktion gesetzt wird. Bei älteren Fahrzeugen kann dies häufig nur in der Fachwerkstatt geschehen. Bei neueren Autos wird der Airbag vom Fahrer aus- oder eingeschaltet. Vorteil: Wird der Kindersitz wieder ausgebaut, kann der Schutz für einen erwachsenen Passagier sofort wieder aktiviert werden. Nachteil: Der Fahrer kann leicht diesen entscheidenden Knopfdruck vergessen. Der Trend geht deshalb zu automatischen Systemen, die erkennen, wenn ein Kindersitz montiert ist. Leider steht diese Entwicklung noch am Anfang, so dass die elektronische Verbindung bisher nur zwischen Sitz und Airbagsystem desselben Herstellers funktioniert. Der ADAC empfiehlt übrigens aufgrund dieser Problematik sowie im Hinblick auf Unfallstatistiken, Kindersitze nur in Ausnahmefällen auf dem Beifahrersitz zu platzieren.

Der Online-Versicherer INEAS bietet unter www.ineas.de Kfz-Versicherungen für privat genutzte Fahrzeuge. Marketingleiterin Andrea Schmitz: „Viele Eltern prüfen beim Kauf sehr genau, für welches Sicherungssystem sie sich entscheiden. Doch

dann verwenden sie den Kindersitz auch im Zweitwagen. Und gerade bei getrennt lebenden Paaren kennt sich der Wochenend-Papa erfahrungsgemäß weniger gut aus.“

INEAS – Der Online-Versicherer

INEAS bietet unter www.ineas.de Kfz-Versicherungsleistungen für privat genutzte Fahrzeuge. Ausschließlicher Vertriebsweg für die beiden Produkte Ineas Basic und Ineas Super+ ist das Internet.

INEAS war bei der Gründung 1997 als INEAS BV die erste europäische Online-Versicherung. Heute ist INEAS eine Marke der I.I.O.C. BV, die ihrerseits zur Unternehmensgruppe Intsure gehört.

Intsure ist eine internationale Finanzdienstleistungs- und Technologiegruppe mit Sitz in Amsterdam/NL, die in den Niederlanden, Deutschland und Frankreich innovative Lösungen für den Versicherungssektor bereitstellt. Chief Executive Officer (CEO) ist Niek Ligtelijn. Zu dieser Gruppe gehört auch Ineas Insurance Agency BV, die unter anderem die Marke LadyCarOnline vertreibt, und Intsure Technology Solutions (ITS).

Pressekontakt:

Andrea Schmitz
Ineas
Aachener Str. 1053-1055
50858 Köln
Telefon: +49 (0)221/4890471
Telefax: +49 (0)221/4890477
E-Mail: aschmitz@ineas.com